



WM der Grausamkeiten?

**Freitag, 2. Dezember 2022
ab 20 Uhr | Online**

WEBTALK

Die Fußballweltmeisterschaft findet 2022 in einem Land statt, in dem Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung verfolgt, Frauen diskriminiert und Millionen Arbeitsmigrant*innen rücksichtslos ausgebeutet werden.

Was hat die FIFA gelernt? Man kann den Eindruck gewinnen, die FIFA könne sich alles erlauben.

In den vergangenen Monaten sind die Proteste von Fans und Menschenrechtsorganisationen zahlreicher und intensiver geworden. Wäre ein Boykott möglich gewesen? Verfolgen wir die Spiele am Fernseher?

Die WM ist angepiffen...

Kein Fußballturnier war jemals so umstritten wie die Weltmeisterschaft in Katar. Kann man sich über Tore freuen in einem Land, in dem Menschenrechte regelmäßig verletzt werden?

Wo:

Registrieren Sie sich bitte über diesen Link:

<https://bit.ly/3SmoC4Z>

Nach der Registrierung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit Informationen über die Teilnahme am Meeting.

Wann:

Freitag, 2. Dezember 2022 ab 20 Uhr

Im Gespräch sind:

Prof. Dr. Thomas Beschorner

Institut für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen

Michael Gabriel

Leiter der Koordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj

Bernd Reisig

Medienmanager, leitet die Stiftung „Helfen, helfen“ und ehemaliger Fußballfunktionär

Pfr. Martin Stewen

Priester in Zürich und ehemaliger Mitarbeiter der katholischen Kirche in Arabien

Es moderiert **Georg Leppert** von der Frankfurter Rundschau.